

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

beiliegend erhaltet ihr/erhalten Sie das Formular zur Wahl des Wahlunterrichtes (WU) im Schuljahr 2024/2025. Die Wahl wird dieses Mal **vom 6. Mai bis 24. Mai 2024 analog (in Papierform)** stattfinden.

Bitte beachtet/beachten Sie, dass es für bestimmte WU-Angebote Vorbesprechungs- bzw. Sichtungstermine gibt. Diese müssen wahrgenommen werden, anderenfalls ist eine Teilnahme nicht möglich.

Die WU-Angebote sind auch an Stelltafeln im Foyer ausgehängt. Zudem könnt ihr/können Sie auch auf der Homepage unter www.hola-gymnasium.de abgerufen werden. Entsprechend des Wahlverhaltens erfolgt die Zuordnung der Schülerinnen und Schüler zu gewählten WU-Angeboten. Ein Aushang der Kurslisten erfolgt in der ersten Woche nach den Sommerferien im Foyer. Die Schüler und die Schülerinnen (**der jetzige Jg.8 und Jg.9**) müssen in den Jg. 9 - 10 **vier WU-Stunden belegen**. Der WU wird für ein Schuljahr angeboten, Halbjahresangebote werden entsprechend gekennzeichnet. Wählt eine Schülerin/ein Schüler **die dritte Fremdsprache** (Italienisch), so muss sie/er wegen der Anschlussfähigkeit des Fremdsprachenunterrichts in der gymnasialen Oberstufe **sechs Stunden** besuchen, d. h. **zwei Jahre à drei Stunden**. **Eine vorzeitige Abwahl ist nicht möglich!**

Bei Wiederholung eines Schuljahres **verfallen die WU-Punkte (2 Std.)**, so dass **WU-Unterricht neu** belegt werden muss.

Da der WU dem Unterricht zugeordnet ist, wird er benotet oder verbal beurteilt und kann auf die Versetzungsentscheidung positiv auswirken. Wer sich zu einem WU anmeldet, ist zur **regelmäßigen Teilnahme** verpflichtet, Fehlzeiten sind zu entschuldigen. Die Belegung des WU wird durch Zeugniseintrag nachgewiesen. Ein **Wechsel** des WU ist bis zum Ende der zweiten Schulwoche des Schuljahres auf schriftlichen und formlosen Antrag der Erziehungsberechtigten an Frau Volpe möglich. Das gleiche gilt für den Fall einer **Abmeldung**.

Ich freue mich über eine rege Teilnahme an unseren WU-Angeboten.

Viele Grüße

Alexandra Volpe
(WU-Koordinatorin)

Wahlunterricht –

Wahl für das Schuljahr 2024/2025 –

Jg. 9 – 10

Bitte füllen Sie das Wahlformular **sorgfältig, vollständig und leserlich** aus.

Bitte geben Sie **das ausgefüllte Formular bei der Klassenleitung** ab.

Die Klassenleitungen legen es mir bitte alphabetisch geordnet mit ins Fach (Volpe).

Meine Tochter/mein Sohn

Klasse _____

wählt als **Wahlunterricht**:

Bitte geben Sie den Kurztitel **dreier** WU-Angebote an (z. B. **WU Volleyball**).

Eine Neuwahl ist ggf. erforderlich, wenn alle drei WU-Wünsche nicht realisiert werden können.

Wahl	Kurztitel
1. Wahl	
2. Wahl	
3. Wahl	

Erklärung über die Kenntnisnahme der Informationen zum Wahlunterricht im Schuljahr 2024/2025

Ich habe / wir haben die Informationen zum Wahlunterricht im Schuljahr 2024/2025 zur Kenntnis genommen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

WU Jugend debattiert (Jg. 9)

Herr Dr. Ruth

Raum A 2.06

Mittwoch, 8./9. Stunde

Voraussetzungen: Bereitschaft, am Wettbewerb „Jugend debattiert“ aktiv teilzunehmen

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die gerne diskutieren. Sie sollten in der Lage sein, Themen selbständig vorzubereiten sowie Spaß am Umgang mit sprachlichen Formen haben. Außerdem wird im Rahmen der Veranstaltung ein Blick auf die lange Tradition der Redekultur geworfen, um auch die geistesgeschichtlichen Wurzeln der Rhetorik zu beleuchten.

Maximale Teilnehmerzahl: 20



Beurteilung: Die Bewertung erfolgt nach den Kriterien von „Jugend debattiert“. Nur die Teilnahme am Regionalwettbewerb wird mit mgEtg. bewertet, denn Ziel der Veranstaltung ist, die praktische Redekompetenz zu fördern.

WU Schülerzeitung (Jg. 9 – 10)

Frau Dr. Molitor

Raum A 1.16

Dienstag, 8./9. Stunde



Voraussetzungen: Bereitschaft, am Wettbewerb am Hanauer Fabulierwettbewerb

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Dieses Angebot widmet sich dem Thema „Schreiben“. In den ersten Wochen werden wir Geschichten für den Fabulierwettbewerb der Hanauer Schulen schreiben. Anschließend geht es ans HOLA-Jahrbuch, das zugleich auch eine Schülerzeitung werden soll. Wir legen gemeinsam die Themen für das am Ende des Schuljahres zu veröffentlichende Heft fest. Einige Inhalte werden uns als fertige Texte gegeben, die es zu layouten gilt, andere Texte verfassen wir selbst. Neben dem Verfassen von Texten für unser Heft geht es darum, das Jahrbuch zu layouten, Werbepartner zu suchen, alles für den Druck vorzubereiten und es anschließend in der Schulgemeinde zu verkaufen.

Wenn du Freude am Recherchieren (von Hintergrundinformationen), am Schreiben von Texten und/oder am Erstellen des Layouts hast, wird dir dieser Wahlunterricht sicherlich Spaß machen. Ich würde mich freuen, dich als motiviertes Redaktionsmitglied begrüßen zu dürfen.

PS: Dieses Angebot ist nicht nur ein Wahlunterricht für Schülerinnen und Schüler der 9. oder 10. Klassen, sondern kann zugleich von engagierte Schülerinnen und Schülern (vor allem der Oberstufe) als AG belegt werden.

Beurteilung: Für eine positive Benotung reicht es nicht, lediglich anwesend zu sein, sondern es wird eine aktive Teilnahme erwartet. Ein Wahlunterricht zum Thema „Schreiben“ setzt bei den Teilnehmenden eine entsprechende Bereitschaft voraus. Eine Schülerzeitung lebt davon, dass sich jedes Redaktionsmitglied mit eigenen Ideen einbringt und nicht nur die Unterrichtszeit absitzt.

WU Kunstwerkstatt: Naturalistisches Zeichnen und Malen/experimentelle Gestaltungsformen (Jg. 9 – 10)

Frau El-Karz	Raum A. 2.17	Freitag, 8./9. Stunde
<p style="text-align: center;">Bisher gute oder sehr gute Noten</p> <p>Voraussetzungen: Maximale Teilnehmerzahl: 18</p> <p>Künstlerisches Gestalten mit Werkstattcharakter. Folgende Themengebiete werden angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ♣ genaues, naturgetreues Zeichnen von Porträts/Gegenständen/Natur/Vorlagen (auch von Fotos) ♣ Erlernen und Intensivieren von Zeichentechniken, Schraffuren (Bleistift, Kreide-/Kohlestift, Fineliner, Tusche) ♣ Plastizität durch Striche/Punkte/Wischungen/Farbverläufe ♣ Zeichnen und Malen von Porträts/Personen und den richtigen Proportionen ♣ Tierzeichnungen ♣ Techniken der perspektivischen Darstellung <p>Freies Malen und Mischtechniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> ♣ Übungen zum Farbauftrag, Farbverläufe, Pinselduktus ♣ experimenteller Umgang mit Farben (Acrylfarbe, Aquarellfarbe, Tusche) <p>Eine Schwerpunktsetzung der Themen ist möglich. Eigene Vorschläge sind erwünscht!</p> <p style="text-align: center;">Beurteilung: Bewertungsmodus: Bewertung der praktischen Ergebnisse, auch Beurteilung der Mitarbeit bei der Einführung von neuen Themen</p>		



WU Malerei und Graffiti (Jg. 9 – 10)

Frau Holle	Raum B E.10	Mittwoch., 8./9. Stunde
<p>Voraussetzungen:</p>	<p>Großes Interesse am Malen, Zeichnen, und Gestalten und mind. gute Leistungen im Fach Kunst.</p> <p>Maximale Teilnehmerzahl: 16</p> <p>In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit freier Malerei und den unzähligen Möglichkeiten Farbe aufzutragen und zu kombinieren. Wir werden experimentell mit Acryl und Dispersionsfarben arbeiten. Techniken wie Pouring und Spachteln neben vielen anderen Möglichkeiten des Farbauftrags können erprobt werden. Malgrund kann nicht nur die Leinwand sein. Wir malen auf Fotos, Holz, und vielen anderen Bildträgern. Motive, Designs und Bildinhalte können abstrakt, expressiv, ornamental und figurativ sein. Geplant ist auch eine Wandgestaltung an der HOLA im 2. Halbjahr als Graffiti.</p> 	
	<p>Fotos: Astrid Holle</p> <p>Stichpunkte zur Form sowie zu den Kriterien der Beurteilung/Benotung:</p> <p>Zuverlässigkeit, Mitarbeit, Selbstorganisation, Zusammenarbeit im Team, Ausdauer, Engagement, künstlerisches Arbeiten, Kreativität</p>	

WU HOLA English Theatre (Jg.9 - 10)

Frau Eichhorn

B 1.11

Mittwoch, 8./9. Stunde

Voraussetzungen:

Interesse am Theaterspielen, Kreativität und Phantasie; Vorerfahrungen durch Profilunterricht und/oder AG wünschenswert aber nicht zwingend erforderlich; schwarze Kleidung :)

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Ich möchte mit Euch gemeinsam eine Collage entwickeln, zu...

Ja, zu was? Das bestimmt IHR! Welche Themen liegen Euch auf dem Herzen? Was passiert gerade in der Welt? Habt Ihr Lust, eine Thematik tiefer zu beleuchten und in die Recherchearbeit zu gehen? Oder wollen wir lieber – zum Beispiel ausgehend von Materialien oder einem Bühnenbild – tanzen, singen oder Eure sonstigen Talente einbringen? Vielleicht auch beides!

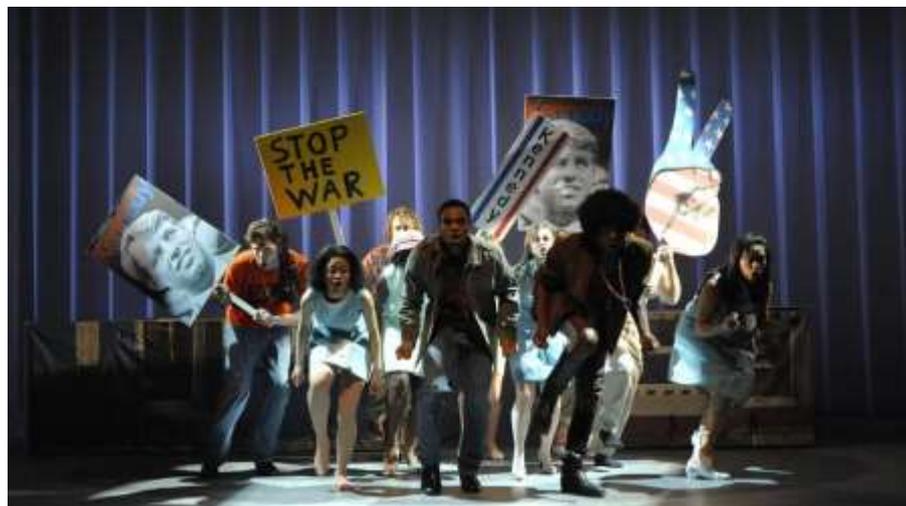
Hier ist Raum für Eure Ideen und Kreativität.

Am Ende entsteht in jedem Fall EUER Stück, das wir u.a. in englischer Sprache darbieten. Die Unterrichtssprache ist übrigens überwiegend deutsch. Und Theater ist viel mehr als Sprechen – es lebt von starken Bildern und Assoziationsmöglichkeiten für unser Publikum.

Und wer weiß, vielleicht möchten wir uns mit unserem Stück bei den Hessischen Schultheatertagen bewerben!?

Ich freue mich auf Euch!

Beurteilung: Engagement und Einsatz, schwarze Kleidung während des Unterrichts, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit



(Bild dient als Beispiel für ein ausdrucksstarkes Bühnenbild und mögliche Thematik)

Bildquelle: <https://frankfurt.de/english/museums-and-theatres/theatres/english-theatre> (21.2.2024)

WU HOLAs Blechle – Schüler – Lehrer - Band (Jg. 9 – 10)

Frau Hagemann

Philipp-Ludwig-Forum

Dienstag, 8./9. Stunde

Voraussetzungen:

- zweijährige Spielpraxis auf einem Holz-/Blechblasinstrument, E-Gitarre, E-Bass, Keyboard oder Schlagzeug
 - gute Notenkenntnisse
- Maximale Teilnehmerzahl: 20**
-



Beschreibung des Angebotes zur Verwendung der WU-Information in Textform. Bitte senden Sie für die WU-Information ein Bild mit Quellenangabe zur Ihrem Angebot mit diesem Formular mit.

Du spielst Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Gitarre, Bass, Klavier oder ein anderes Bandinstrument? Du willst in einer Band spielen? Du würdest auch gerne in einem Solo improvisieren? Du spielst gerne vor Publikum?

Dann bist Du hier richtig...

Die Schüler-Lehrer-Band der HOLA spielt bekannte Titel aus den Bereichen Pop, Rock, Jazz und Klassik. Darunter sind bekannte Songs wie „Back to Black“ von Amy Winehouse oder „Soul Kitchen“ von The Doors, Jazzstandards und Balladen.

Die Einzelstimmen müssen zuhause vorbereitet werden, denn in den Proben konzentrieren wir uns auf das Zusammenspiel und die Stilmerkmale, insbesondere im rhythmischen Bereich.

Wir treten oft bei Veranstaltungen auf, z.B. auf dem Schulkonzert.

Kriterien der Beurteilung/Benotung:

- Musikalische Gestaltung des eigenen Instrumentalparts
- Sichere Intonation und Tongebung
- Zusammenspiel im Ensemble
- Sachgerechter Umgang mit Arbeitsmaterialien
- Kenntnisse über die stiltypische Gestaltung von Arrangements
- Engagement bei Auftritten



Bildquelle: Christine Hagemann

WU Italiano I (Anfänger) (Jg. 9)

Frau Emmerling	Raum A 2.12	Montag oder Donnerstag, 7.-9. Stunde
Voraussetzungen:	Keine Maximale Teilnehmerzahl:	
<p>Anhand von szenischen Darstellungen, Projekten (auch Kochprojekte 😊) sowie außerschulischen Unterrichtsbesuchen (z.B. in der italienischen <i>Gelateria</i>) tauchen wir, in verschiedene Alltagssituationen eines Landes und seiner Sprache, ein. Anschließend kann jeder - in seinem eigenen Lerntempo - seine Kenntnisse anhand kleinerer Texte vertiefen. Später erweitern wir unseren Sprachhorizont mit Sachtexten und Filmen zur Kultur des Landes.</p> <p>Spiele kommen im Wahlunterricht auf keinen Fall zu kurz, und es bleibt viel Zeit, mit der Sprache in Rollenspielen und improvisierten Alltagssituationen zu experimentieren und zu trainieren. Denn das ist das Ziel des Wahlunterrichts: Jeder, der Spaß an der italienischen Sprache hat, soll sich darin so zu Hause fühlen, dass er sich in einfachen Gesprächen zurechtfindet.</p> <p>Und keine Angst: Die Tatsache, dass wir im Wahlunterricht Arbeiten schreiben, darf niemanden abschrecken, diese herrliche Sprache zu wählen. Denn wir erarbeiten uns gemeinsam ein Pensum, das überschaubar ist und das schriftlich überprüft wird, weil man so am besten den eigenen Lernfortschritt sieht.</p> <p>Außerdem durch den Besuch des Kurses habt ihr die Möglichkeit nach bella Italia auf Sprachenfahrt zu fahren.</p>		
		
Beurteilung:	Benotung	
Hinweis:	Ist für zwei Schuljahre dreistündig verpflichtend zu belegen!	
Bildquelle:	https://www.google.de/search?q=imparare+!%27italiano&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=2ahUKewiOxtay7_nAhXFfWkHedlCS0Q_AUoAnoECAwQBA&biw=1440&bih=786#imgrc=JHKg9QMfAh2EhM (letzter Zugriff 10.02.18)	

WU Italienisch II (Jg. 10)

Frau Wolf	Raum A 2.12	Montag., oder Donnerstag., 7.-9. Stunde
<p>Voraussetzungen: ein Jahr WU-Italienisch</p> <p>Fortsetzung von WU Italienisch I:</p> <p>Anhand von szenischen Darstellungen, Projekten (auch Kochprojekte 😊) sowie außerschulischen Unterrichtsbesuchen (z.B. in der italienischen <i>Gelateria</i>) tauchen wir weiterhin, in verschiedene Alltagssituationen eines Landes und seiner Sprache, ein. Anschließend kann jeder - in seinem eigenen Lerntempo - seine Kenntnisse anhand kleinerer Texte vertiefen. Wir beginnen wir unseren Sprachhorizont mit Sachtexten und Filmen zur Kultur des Landes zu erweitern.</p> <p>Spiele kommen weiterhin im Wahlunterricht auf keinen Fall zu kurz, und es bleibt viel Zeit, mit der Sprache in Rollenspielen und improvisierten Alltagssituationen zu experimentieren und zu trainieren. Denn das ist das Ziel des Wahlunterrichts: Jeder, der Spaß an der italienischen Sprache hat, soll sich darin so zu Hause fühlen, dass er sich in einfachen Gesprächen zurechtfindet.</p> <p>Und keine Angst: Die Tatsache, dass wir im Wahlunterricht Arbeiten schreiben, darf niemanden abschrecken, diese herrliche Sprache zu wählen. Denn wir erarbeiten uns weiterhin gemeinsam ein Pensum, das überschaubar ist und das schriftlich überprüft wird, weil man so am besten den eigenen Lernfortschritt sieht.</p> <div data-bbox="710 1030 901 1332" style="text-align: center;">  </div> <p>Beurteilung: Benotung</p> <p>Hinweis: Ist die Dauer der gesamten Jahrgangsstufe 10 dreistündig verpflichtend zu belegen!</p> <p>Bildquelle: https://www.google.de/search?q=imparare+il%27italiano&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=2ahUKEwiOxtay7_nAhXFwKHe-dICS0Q_AUoAnoECAwQBA&biw=1440&bih=786#imgrc=JHKg9QMfAh2EhM (letzter Zugriff 10.02.18)</p>		

WU Naturwissenschaftliche Werkstatt (Teil II) (Jg. 9 -10)

Herr Rothweil

Raum A E.21

Mittwoch, 8./9. Stunde

Voraussetzungen: Freude am naturwissenschaftlichen Arbeiten
Maximale Teilnehmerzahl:

Liebe Schülerinnen und Schüler der Jahrgangstufen 9 und 10, „ein reizvolles Experiment ist in sich selbst oft wertvoller als zwanzig Formeln, die man sich mühsam ausdenken muss“, gab Albert Einstein zu bedenken. Deshalb gibt es auch in diesem Jahr für interessierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 und 10 das Angebot, zusätzlich zum regulären Unterricht naturwissenschaftlich zu arbeiten. Zu verstehen, was die Welt „im Innersten“ zusammenhält oder warum bestimmte Dinge geschehen und manche nicht, darum soll es hier gehen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Durchführung von Experimenten begleitend zum regulären Chemieunterricht. Das Praktikum soll darüber hinaus auch denjenigen einen Raum für ihre Experimente bieten, die an den Wettbewerben Chemie-mach mit!, Schüler experimentieren und Jugend forscht teilnehmen möchten



Beurteilung: Die Bewertung berücksichtigt die mündliche und praktische Mitarbeit im Unterricht,

WU Spiele programmieren (Jg. 9)

Herr Salomon

Raum A 1.03

Donnerstag, 8./9. Stunde

Voraussetzungen: Interesse am Programmieren bzw. den Themen aus dem Informatikunterricht aus Jahrgang 8.
Maximale Teilnehmerzahl:

Du hattest Spaß am Programmieren im Informatikunterricht aus Jahrgangsstufe 8 und willst deine Programmierkenntnisse erweitern? Dann ist dieser WU der richtige für dich, denn wir werden weiter programmieren. Was genau, hängt auch von euren Interessen und Voraussetzungen ab. Möglich ist:

- Spieleprogrammierung mit Scratch oder TigerJython
- Spiele für das Smartphone mit App-Inventor oder JavaScript



Wir werden gemeinsam bestimmte Apps oder Spiele für den PC oder das Smartphone programmieren. Ihr werdet jedoch auch genügend Zeit haben, um eure eigenen Ideen im Team umzusetzen.

Bildquelle: <https://pixabay.com/de/vectors/codierung-computer-computerbenutzer-1294361/> (letzter Zugriff: 10.02.2020)

Beurteilung: Bewertungsgrundlage sind die im Unterricht umgesetzten Programmierprojekte

WU Robotik (Jg.10)

Herr Kuburas

Raum B 1.09

Mittwoch, 8./9. Stunde

Voraussetzungen: Keine
Maximale Teilnehmerzahl:

Im **1. Halbjahr** dreht sich alles um die aufregende Welt der Lego-Roboter. Gemeinsam werden wir diese kleinen Maschinen nicht nur bauen, sondern auch mit einer coolen visuellen Programmiersprache zum Leben erwecken.

Dabei kommen verschiedene Sensoren und Aktoren ins Spiel, die uns helfen, spannende Herausforderungen zu meistern.

Im **2. Halbjahr** geht's erst richtig los! Ihr werdet lernen, wie ihr nicht nur einfache, sondern richtig coole und komplexe Roboter entwickeln und programmieren könnt. Wir tauchen tief in die Elektronik ein und setzen vor allem auf Einplatinencomputer und Mikrocontroller. Ihr werdet Bekanntschaft mit einer Vielzahl von elektronischen Bauteilen machen, die ihr dann selbstständig in eure eigenen Schaltungen einbauen könnt.

Die Theorie ist cool, aber bei uns steht vor allem die Praxis im Vordergrund. Ihr werdet nicht nur Wissen sammeln, sondern auch richtig in die Welt der Elektronik und Programmierung eintauchen. Der WU-Robotikunterricht ist eure Bühne, um kreativ zu werden und eure Ideen in die Tat umzusetzen. Macht euch bereit für eine Menge Spaß und Entdeckungen! 🤖💡



Bildquelle: <https://de.utsources.net/itm/p/8040365.html>

<https://www.adafruit.com/product/3957>

<https://www.pyimagesearch.com/2019/09/16/install-opencv-4-on-raspberry-pi-4-and-raspbian-buster/>

Beurteilung: Beurteilung erfolgt anhand von Einschätzungen der mündlichen Beteiligung im WU, ggf. ein kleiner Test

WU NAWI „I am MINT – Einblicke in die spannende Welt der MINT-Berufe“ (Jg.9-10)

Frau Stein-Hellmann	Raum AE20	Vorbereitung am: Montag, 2.9.24 in der 7. Stunde - Terminabsprache
<p>Das Projekt zur Berufsorientierung findet an 6 Projekttagen statt, du bist verpflichtet an allen Veranstaltungen teilzunehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Kick-Off“ Veranstaltung an der HOLA, <p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3-4 Unternehmenserkundungen in Betrieben der Region, - Abschlussreflexion der beruflichen Orientierung an der HOLA <p>Erlebe die spannende MINT-Berufswelt in der Praxis und mache Dir ein eigenes Bild über Anforderungen und Karrierechancen: MINT – das steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Doch MINT ist noch viel mehr! Mit MINT kannst Du z.B. Flugzeuge leiser fliegen lassen, Autos noch umweltfreundlicher machen und dazu beitragen, dass alternative Energien in Zukunft noch besser genutzt werden. MINT steckt überall auch in den Betrieben deiner Region.</p> <p>Erlebe in der beruflichen Praxis die spannenden Aufgaben, die MINT für dich bereit hält.</p> <p>In diesem Projekt hast Du Kontakt zu jungen Berufs-Profis und holst Dir schnell und einfach Informationen zu MINT-Berufen.</p> <p>Maximale Teilnehmeranzahl:18</p>		
		

WU Klettern (Jg. 9 - 10)

Herr Marschall

DAV-Kletterzentrum in der
Sporthalle der Hessen-
Homburg-Schule

Donnerstag, 8./9. Stunde

Voraussetzungen:

Freiheit von panischer Höhenangst, Offenheit für sportliche Aktivität und Übernahme eines Unkostenbeitrags von ca. 30,- Euro für die Pflege des Materialpools (Kletterschuhe, persönliche Schutzausrüstung (Klettergurte, Sicherungsgeräte etc.)



Im WU lernst du im Kletterzentrum des Hanauer Alpenvereins Sicherungstechnik und Materialkunde für das sichere Klettern wie auch wichtige Klettertechniken für Anfänger und Fortgeschrittene kennen, um

Dein Kletterkönnen zu verbessern. Überdies erwirbst Du den Kletterschein „Toprope“ der DAV-Aktion „Sicher klettern“, mit dem Du auch eigenständig in den Kletterhallen der Region klettern gehen kannst. Für ambitionierte Teilnehmer besteht im weiteren Verlauf der AG auch die Möglichkeit das Klettern im Vorstieg zu erlernen und die Prüfung für den Kletterschein „Vorstieg“ abzulegen. Damit kannst Du in der AG alles das lernen, was in drei Ausbildungskursen beim Deutschen Alpenverein oder in kommerziellen Kletterhallen gelehrt wird. Bei alledem bleibt aber natürlich auch viel Zeit für das individuelle Klettern und neuerdings auch fürs Bouldern am Boulderblock im Außenbereich der Halle!
Beurteilung: /

Hinweis:

Maximalanzahl 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Beurteilung:

- Technikparcours und Spielüberprüfung
- regelmäßige Teilnahme am Unterricht
- Engagement im Unterricht
- Teamfähigkeit
- Teilnahme an Jugend trainiert für Olympia

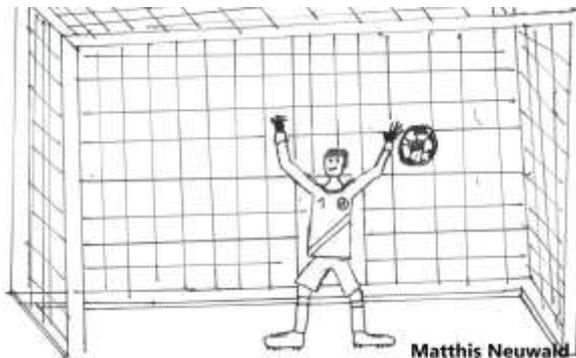
WU Fußball (Jg. 9 - 10)

Herr Dörner

August-Schärtner-Halle

Montag, 8./9. Stunde

Voraussetzungen: Besitz von Hallenfußballschuhen und Fußballschuhen für Rasenplätze



Die Schülerinnen und Schüler arbeiten/ trainieren einmal in der Woche unter der Anleitung lizenzierter Trainer an ihren technischen Fertigkeiten, ihren konditionellen und koordinativen Fähigkeiten sowie an individual- und gruppentaktischen Maßnahmen. Hierbei liegt der methodische Schwerpunkt in spielnahen Übungs- und vor allem Spielformen. Des Weiteren sollen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Sozial- und Teamkompetenz gestärkt werden.

Darüber hinaus werden die Schülerinnen und Schüler auf den jährlich stattfindenden Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ vorbereitet, an welchem sie teilnehmen sollen.

Das Training findet in den Wintermonaten in der August-Schärtner-Halle und von Frühjahr bis Herbst auf der Rudi-Völler-Anlage statt.

Hinweis: Maximalanzahl 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Beurteilung:

- Technikparcours und Spielüberprüfung
- regelmäßige Teilnahme am Unterricht
- Engagement im Unterricht
- Teamfähigkeit
- Teilnahme an Jugend trainiert für Olympia

WU „Turnen an Geräten, Vorbereitung zur Teilnahme am Wettkampf “Jugend trainiert für Olympia” im Turnen (Jg. 9 - 10)

Frau Schicke	August-Schärttner-Halle Turnraum	Wochentag wird noch bekanntgegeben, 8./9.Stunde
<p style="text-align: center;">Grundelemente des Turnens werden sicher beherrscht Maximale Teilnehmerzahl:</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Im Wahlunterricht Turnen wird auf das Ziel einer Teilnahme an "Jugend trainiert für Olympia" im Turnen hingearbeitet.</p> <p>Daher werden sowohl festgelegte Aufgaben als auch Küren auf unterschiedlichen Niveaustufen eingeübt.</p> <p>An den Geräten Balken, Reck, Stufenbarren, Doppelbarren, Ringen und Boden sollen Grundfertigkeiten in einem Maß</p> <p>erweitert werden, welches über den Sportunterricht hinaus geht.</p> <p>Darüber hinaus soll im zweiten Halbjahr das Springen auf dem Großtrampolin angeboten werden.</p> <p>Quelle: http://sctturnen.wordpress.com/</p> <p>Beurteilung: Die Benotung erfolgt durch Zensuren, die den Könnensstand und den Lernfortschritt beurteilen.</p>		



WU Schach (Jg. 9 – 10)

Frau Timpel

Raum A 2.08

Mittwoch, 8./9. Stunde

Interesse am Schach
Voraussetzungen: **Maximale Teilnehmerzahl:**

Remis, patt und matt??? En passant und Mittelspiel! Endspiel und Kombination, Matt in 2 und Spaß dabei.

Teilnahme am Hessischen Schulschach Mannschaftswettbewerb und beim Hibbdebach-Dribbdebach Turnier in Frankfurt.

Das alles machen wir im WU Schach. Komm vorbei und lerne Schach oder verbessere dich!



WU Rudern (Jg. 9 - 10)

Frau Hartung, Herr Reimer und Frau Starossa	Bootshaus	Mittwoch, 8./9.Stunde
<p>Voraussetzungen: Schwimmabzeichen Bronze („Freischwimmer“) Wir werden in der ersten Unterrichtseinheit die Schwimmfähigkeit im Schwimmbad überprüfen. Maximale Teilnehmerzahl: 12</p> <p>Der Wahlunterricht Rudern richtet sich an Schülerinnen und Schüler sowohl mit als auch ohne Erfahrungen in der Sportart. Ein Ziel ist die Teilnahme an den Schulsportwettkämpfen Jugend trainiert für Olympia (ein Wochenende im Sommer) sowie bei den Hanauer Stadtmeisterschaften. Der Unterricht findet am Bootshaus der Hanauer Rudergesellschaft statt. Die TeilnehmerInnen kommen selbstständig zum Bootshaus, wo sie nach Unterrichtschluss auch entlassen werden.</p> <p>Der WU findet bis zu den Herbstferien und nach den Osterferien mit 4 Wochenstunden an einem Nachmittag am Bootshaus der Hanauer Rudergesellschaft am Main statt. Von Herbst bis Ostern ist Winterpause.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Quelle: Homepage der Hanauer Rudergesellschaft: www.HRG1879.de</p> <p>Beurteilung: Die Beurteilung setzt sich aus dem Arbeits- und Sozialverhalten, der Mitarbeit in Theorie und Praxis sowie der sportlichen Leistung zusammen. Dabei wird der individuelle Lernfortschritt v.a. im Erlernen der Rudertechnik bewertet.</p>		

WU Volleyball (Jg. 9)

Herr Koller in Kooperation mit der TG
Hanau Volleyball-Abteilung

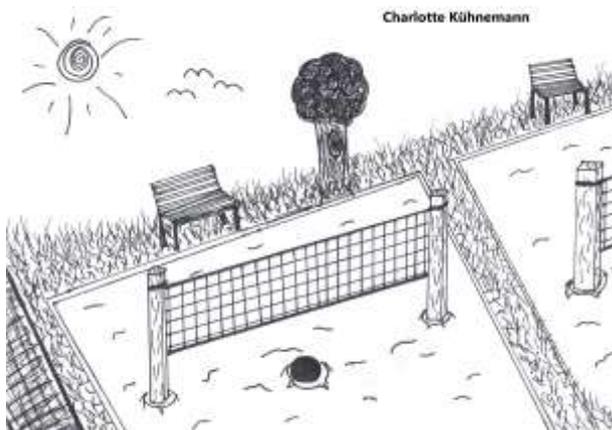
August-Schärttner-Halle

Freitag, 8./9. Stunde

Interesse für die Schulmannschaft in der Sportart Volleyball am Wettkampf teilzunehmen und sich gezielt darauf im Team vorbereiten

Voraussetzungen:

Maximale Teilnehmerzahl: 24



Neben der Ausbildung der spezifischen konditionellen und koordinativen Anforderungen sollen die Schüler die

Grundtechniken des Volleyballs (Pritschen, Baggern, Aufschlag) erlernen und diese anschließend vor allem spielerisch

geschult werden.

Im spieltaktischen Bereich wird über Spielformen 1:1 hin zum Spiel 4:4 (WKIII) bzw. Spiel 6:6 (WK II) grundlegende

individual- und gruppentaktische Lösungen erarbeitet. Die Teilnahme am Wettkampfprogramm JfO ist verpflichtend.

Nach den Osterferien sollen die abweichenden Techniken im Beachvolleyball erarbeitet und im Spiel umgesetzt

werden. Auch hier ist die Teilnahme für Jugend trainiert das Ziel des Angebots.

Beurteilung:

Der Leistungsnachweis erfolgt durch kontinuierliche und engagierte Mitarbeit, fachpraktischen Überprüfungen sowie der

Teilnahme am Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“

WU Volleyball (Jg. 10)

Herr Koller in Kooperation mit der TG
Hanau Volleyball-Abteilung

August-Schärttner-Halle

Mittwoch, 8./9. Stunde

**Interesse für die Schulmannschaft in der Sportart Volleyball
am Wettkampf teilzunehmen und sich gezielt darauf im Team vorbereiten**

Voraussetzungen:

Maximale Teilnehmerzahl: 24



Neben der Ausbildung der spezifischen konditionellen und koordinativen Anforderungen sollen die Schüler die

Grundtechniken des Volleyballs (Pritschen, Baggern, Aufschlag) erlernen und diese anschließend vor allem spielerisch geschult werden.

Im spieltaktischen Bereich werden über Spielformen 3:3 und 4:4 das Zielspiel 6:6 (WK II) grundlegende individual- und gruppentaktische Lösungen erarbeitet. Die Teilnahme am Wettkampfprogramm JtfO ist verpflichtend.

Nach den Osterferien sollen die abweichenden Techniken im Beachvolleyball erarbeitet und im Spiel umgesetzt werden. Auch hier ist die Teilnahme für Jugend trainiert das Ziel des Angebots.

Hinweis:

Für SuS mit der Absicht einen Sport LK zu wählen, ist die Wahl des WU-Volleyball eine gute Möglichkeit sich gezielt auf eine mögliche Schwerpunktsportart **langfristig** vorzubereiten.

Beurteilung:

Der Leistungsnachweis erfolgt durch kontinuierliche und engagierte Mitarbeit, fachpraktischen Überprüfungen sowie der Teilnahme am Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“

WU Denken 2.0 (Einüben logischen Denkens und Argumentierens anhand philosophischer Inhalte) (Jg. 9 – 10)

Herr Ratzka

Raum A 2.01

Dienstag, 8./9. Stunde

Voraussetzungen: Interesse an (ggf. anspruchsvolleren) Medien (Texte, Bilder, Filme), sonst keine, außer Lust am (Nach-)Denken

Maximale Teilnehmerzahl:

Im Wahlunterricht begeben sich interessierte Schülerinnen und Schüler auf die Suche nach Antworten zu Fragen des menschlichen Denkens und Denkvermögens. Warum haben Menschen angefangen zu denken und warum haben sich manche das zum Beruf gemacht (Philosophen)? Wie haben sie dabei „gedacht“, um Antworten und Wahrheiten zu finden? Wo lauern Gefahren für das Denken? Haben unser Denken und unsere Erkenntnisse Grenzen? Anhand von allen möglichen älteren aber auch aktuellen Materialien, die das Denken anregen (philosophische Texte genauso wie Fabeln, Filmausschnitte, Comics, Werbeplakate usw.) werden „junge Denker“ den Lösungen durch eigenes Nachdenken auf die Spur kommen und dabei selbst lernen, ihre Gedanken zu ordnen und logisch zu denken. Nutze daher die Chance, um dir durch dieses Upgrade einen erlaubten Wissensvorsprung bzw. Vorteil auch in anderen Schulfächern zu verschaffen!



- mit Philosophie den eigenen Geist upraden Patrick Ratzka

Beurteilung:

Beurteilung anhand von Einschätzungen der mündlichen Beteiligung im WU, ggf. ein kleiner Test

WU Schülerstreitschlichter/in (Jg. 9)

Frau Meyer	Raum A 1.26	Montag, 8./9. Stunde
<p>Voraussetzungen: Interesse daran Konflikte/Streitigkeiten zu lösen Bereitschaft über die Ausbildung hinaus Verantwortung als Schülerstreitschlichter/in zu übernehmen</p> <p>Maximale Teilnehmerzahl: 12</p> <p>„Wenn zwei sich streiten – hilft ein Dritter!“</p> <p>Konflikte und Streit treten im Schulalltag täglich auf, sei es im Unterricht, der Pause oder in Freistunden. Dies ist grundsätzlich normal. Die Frage ist nur, wie man sie nachhaltig und friedlich lösen kann. Dabei kann ein/e Schülerstreitschlichter/in helfen.</p> <p>Wenn du Interesse daran hast zu verstehen, wie und warum Konflikte und Streit entstehen und wie man diese konstruktiv lösen kann, melde dich zur AG an.</p> <p>Wir werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - viele Spiele zur Teambildung in der Gruppe durchführen. - aktives Zuhören üben. - uns Gedanken darüber machen, was ein Konflikt ist. - Eisberge analysieren. - die vier Grundprinzipien der Streitschlichtung kennenlernen. - kreativ arbeiten. - uns Gedanken über unser eigenes Konfliktverhalten machen und unserem eigenen Ärger mal so richtig Luft machen - Rollenspiele durchführen. <p>Stichpunkte zur Form sowie zu den Kriterien der Beurteilung/Benotung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige, aktive Teilnahme - Bereitschaft ab Ostern Streitschlichtungen durchzuführen 		

WU Holawood ...Die Magie des Kinos entdecken (Jg. 9 - 10)

Herr Ratzka	Raum A 2.01	Donnerstag, 8./9. Stunde
<p>Voraussetzungen: Interesse an (ggf. anspruchsvolleren) Kinofilmen und die Bereitschaft, diese inhaltlich und formal zu analysieren (teilweise auch zuhause, weil die Sequenzen im Unterricht geschaut werden!)</p> <p>Maximale Teilnehmerzahl:</p> <p>Hast DU dich schon immer im Kino von dem, was da über die große Leinwand flimmert, begeistern lassen? Und möchtest DU endlich einmal wissen, warum einen die Kinofilme so faszinieren? Dann komme in den Wahlunterricht HOLAWOOD! Hier wirst DU die verschiedenen „Filmarten“ (Filmgenre) kennen- und sie auseinander zu halten lernen. Außerdem schauen wir uns an, wie die Bilder laufen lernten und wie sie und die Geräusche/ Musik Einfluss auf die Zuschauer nehmen und durch welche Tricks und Techniken uns Regisseure und Kameraleute an die Leinwand fesseln. Jeder hat sicher Lieblingsfilme, aber Ziel ist es auch, sich durch Filme verzaubern zu lassen und Interessantes in Filmen zu entdecken, die DU vielleicht sonst nicht schauen würdest. Also dann Film ab! Und vielleicht ergibt sich auch die Gelegenheit, selbst einen kleinen Film zu drehen.</p> <div data-bbox="539 972 1070 1167" style="text-align: center;">  </div> <p>Beurteilung: Beurteilung anhand von Einschätzungen der mündlichen Beteiligung im WU, ggf. ein kleiner Test</p>		

WU MedienScouts

(Ein Peer-Education-Programm an der Hohen Landesschule Hanau) (Jg. 9 - 10)

Herr Ratzka	Raum A 2.01	Montag, 8./9. Stunde
<p>Voraussetzungen: Interesse an den digitalen Medien und die Bereitschaft, Verantwortung für die Schulgemeinde bzw. jüngere SchülerInnen zu übernehmen</p> <p>Werde ein MedienScout, indem DU dir einerseits selbst kompetentes Wissen um das Internet und die digitalen Welten im Wahlunterrichts aneignest! Somit wirst DU zu einem Fachmann bzw. einer Fachfrau auf diesem Gebiet. Andererseits kannst DU zum Beschützer jüngerer oder hilfsbedürftiger Schülerinnen und Schüler werden, die von den Gefahren des Internets und sozialer Netzwerke oder der Abhängigkeit von Smartphones oder Computerspielen bedroht werden und Hilfe benötigen! Dabei bekommst DU nicht nur Gelegenheit, einzelne Schülerinnen und Schüler zu „retten“, sondern DU erlangst auch die Befähigung und die Kompetenz, ganze Klassen durch Vorträge zu erreichen oder sogar aufzuwecken. So kannst DU Verantwortung für andere in der Schulgemeinschaft übernehmen und Reife zu zeigen.</p> <div data-bbox="247 913 478 1086" style="text-align: center;">  </div> <p>Beurteilung: Beurteilung der Präsentationen vor den 5. bzw. 6. Klassen (im 2. Halbjahr)</p>		

WU HOLA- Paten (Jg. 9 - 10)

Frau Klare

Raum A 2.12

Montag, 8./9Stunde

Vorbesprechung am Donnerstag, den 16.05., um 13:15 Uhr in Raum A 2.12

Zwei Schulungstermine im Schuljahr 2023/2024:

- Montag, der 27.05., von 08:30-13:30 Uhr im Jugendbildungs- und Kulturzentrum Hans-Böckler-Haus

- Dienstag, der 18.06., von 13:30-17:00 Uhr im Jugendbildungs- und Kulturzentrum Hans-Böckler-

Haus

Voraussetzungen: Persönliche Eigenschaften wie Empathie, Teamfähigkeit, Geduld, Offenheit und Toleranz sind gute Voraussetzungen, um an der Patenarbeit Freude zu haben.- Bereitschaft. Zudem solltest du die durch die Patentätigkeit versäumten Unterrichtsinhalte selbstständig nachzuarbeiten.

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Als Patin oder Pate unterstützt du die neuen 5. Klässlerinnen und 5. Klässler bei ihrem Start an der großen neuen Schule! So empfängst du sie bereits vor den Sommerferien bei unserem Begrüßungsabend, begleitest sie in ihrer ersten Schulwoche nach den Ferien und bist im weiteren Verlauf des Schuljahres Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner für die neuen Holanerinnen und Holaner. Als Patin oder Pate nimmst du vor und zu Beginn deiner Tätigkeit an einer Patenschulung im Jugend-Bildungs-und Kulturzentrum Hanau teil. Diese Schulung umfasst vier Termine, davon zwei an Vormittagen und zwei an Nachmittagen.

Im Laufe des neuen Schuljahres besuchst du die Klassenleitungsstunden und bereitest diese in Absprache mit den Klassenleitungen vor. Auch bei Ausflügen kannst du die Klasse begleiten. Anregungen hierzu erhältst du durch unsere Arbeit im WU. Auch bei Schwierigkeiten in den Pausen sollten die Patinnen und Paten ihre Aufgabe als Unterstützer ausüben, wenn es zum Beispiel zu Konflikten mit Mitschülerinnen und Mitschülern kommt. Auch hierfür lernst du Strategien im WU kennen. Hast du Interesse und/oder Fragen? Dann melde dich gerne bei mir: L.Klare@hola.hanau.schule



Stichpunkte zur Form sowie zu den Kriterien der Beurteilung/Benotung:

- Mitarbeit in den WU-Stunden

- Ausarbeitung von Referaten/Präsentationen im Rahmen des WU

WU „Die Seilbahn – das Transportmittel der Zukunft: Architektur und Konstruktion zum Mitmachen!“ (Jg. 9 - 10)

Frau Goy (GfW) & Frau Stein-Hellmann

Raum A E20

Vorbesprechung und Terminfindung am: Di.03.09.24 in Raum AE20

Voraussetzungen:

Interesse am Konstruieren und Bauen, Arbeiten im Team

Die Veranstaltung erfolgt an 2 Doppelstunden zur Planung und 7 Praxistagen zur Durchführung im Schuljahr.

Teilnehmende SchülerInnen werden vom Unterricht befreit.

Maximale Teilnehmer: 16

Die Seilbahn – das Transportmittel der Zukunft: Architektur und Konstruktion zum Mitmachen! Hast Du Lust praktisch zu arbeiten und Dein eignes Seilbahnmodell zu entwerfen und zu bauen? Ob in Caracas, Toronto oder Las Vegas - in diesen Städten hat sich das emissionslose und energiesparende Transportmittel als Alternative für einige Anwendungsbereiche schon langedurchgesetzt. Gemeinsam bauen wir Funktionsmodelle, die im Anschluss behalten werden dürfen. Dabei spielen die Bereiche: Bau, Elektro, Metall, Mechanik, CAD (Konstruktion mit dem Computer), 3D Druck und technische Zeichnen eine Rolle. Umgesetzt wird das Praxisangebot in den Räumen der Gesellschaft für Wirtschaftskunde (gleich neben der HOLA). Dabei nutzen wir die verschiedenen Werkstätten zum Bau der Fundamente, zum Erstellen und Montieren der Türme und für die Gestaltung der Antriebe. Außerdem planen und konstruieren wir in unserem CAD-Raum mit 3D Drucker und CNC-Tischfräse. Dabei können die verschiedensten Verwendungsideen individuell mit eingebracht und umgesetzt werden. Die entstehenden Funktionsmodelle sind am Ende etwa 40 cm hoch und wetterfest.



Bildquelle: Frau Stein-Hellmann

WU Mensch und Natur (Jg. 9-10)

Frau Lücker	Raum B E.17	Montag, 8./9. Stunde
<p>Voraussetzungen: Voraussetzungen: Interesse für das Fach Biologie und Spaß am experimentellen Arbeiten im Klassenraum und in der Natur</p> <p>Maximale Teilnehmerzahl: 18</p> <p>Dem Menschen und dem Leben in der Natur auf der Spur</p> <p>In diesem Wahlunterricht kannst du deine Kenntnisse in den verschiedenen Teilbereichen der Biologie vertiefen und erweitern. Der Schwerpunkt liegt auf praktischem Arbeiten: Versuche planen und durchführen, Modelle erstellen, Mikroskopieren, Beobachtungen und Untersuchungen in der Natur sowie der Besuch außerschulischer Lernorte.</p> <p>Wenn du Spaß am praktischen Arbeiten in Kleingruppen zu verschiedenen Themen hast (eigene Ideen und Interessen können gerne eingebracht werden), bist du in diesem Wahlunterricht richtig.</p> <p>Beurteilung: Überwiegend Arbeit in Kleingruppen, praktisches Arbeiten im Klassenzimmer und in der Natur, kontinuierliche Mitarbeit und die Abgabe kleiner Dokumentationen oder Protokolle</p>		

WU Catering (Jg. 9-10)

Frau Zelck	Raum Schulküche	Montag, 7.-9. Stunde
<p>Voraussetzungen: Maximale Teilnehmerzahl: 14</p> <p>„Wer beim Zwiebel schneiden nicht weint, hat keine Seele“. Unter diesem Motto hat das Catering-Team in vergangenen Schuljahren in unserer hauseigenen Schulküche für diverse Schulveranstaltungen mit viel Spaß und Enthusiasmus geköchelt und gequatscht, stressige und lustige Zeiten verlebt. Daran wollen wir auch im neuen Schuljahr festhalten. Wenn du also weißt, dass ein Käsehobel nicht primär dafür gedacht ist, einen Apfel zu schälen <i>und</i> einen Topf von einer Pfanne unterscheiden kannst <i>und</i> Lust hast für viele Menschen im Team zu kochen, dann bist du hier genau richtig und solltest jetzt deinen Namen in die Liste der Catering AG eintragen!</p> <p>Wir werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - neue Rezepte ausprobieren - Waren- und Qualitätstests durchführen - uns mit gesunder, nachhaltiger und verantwortungsbewusster Ernährung auseinandersetzen - das Catering (Planung, Kalkulation, Durchführung) für diverse Schulveranstaltungen übernehmen - weitere MitschülerInnen für unsere Catering AG begeistern <div data-bbox="911 1518 1299 1805" data-label="Image"> </div> <p>Beurteilung: Neben der regelmäßigen Teilnahme sind Teamgeist, tatkräftige Mitarbeit bei Cateringveranstaltungen und ein respektvoller und umsichtiger Umgang mit allen Mitgliedern der Projektgruppe Kriterien der Beurteilung.</p>		



WU Schulgarten (Jg. 9-10)

Frau Zelck

Raum

Donnerstag., 8./9. Stunde

Voraussetzungen: keine
Maximale Teilnehmerzahl: 15



Hast du Spaß am Gärtnern, also Pflanzen von der Aussaat bis zur Ernte zu pflegen, Regenwürmer zu retten und draußen in der Erde zu graben? Dann bist du hier genau richtig!

Ganz neu ist im letzten Halbjahr unser Schulgarten ausgebaut worden und diesen gilt es über das kommende Schuljahr hin zu bewirtschaften.



In Kooperation mit der GemüseAckerdemie werden wir auf 13 Beeten verschiedene Pflanzenfolgen anbauen, pflegen und ernten.

Du wirst entdecken, welche Schritte zu gehen sind, um am Ende eine leckere Tomate, ein Radieschen oder einen Maiskolben in der Hand zu halten, ganz ohne den Einsatz von Pestiziden und mit deiner Hände Arbeit erreicht. Die Themen Arten- und Klimaschutz sind dabei fester Bestandteil unserer Entdeckungsreise im Schulgarten.

Am Ende wird es auch darum gehen, die Ernte sinnvoll zu verarbeiten. Dabei kannst du kreativ werden und in unserer Schulküche experimentieren. Vielleicht veranstalten wir ein Erntefest auf dem Campus oder vermarkten den Ernteertrag auf dem Hanauer Wochenmarkt oder spenden einen Teil der Ernte an eine gemeinnützige Organisation oder wir kochen für unsere Holaner und Holanerinnen? Ich freue mich auf deine Ideen!

Beurteilung: Neben der regelmäßigen Teilnahme sind Teamgeist, tatkräftige Mitarbeit im Schulgarten und ein respektvoller Umgang mit allen Mitgliedern der Projektgruppe sowie Natur und Tieren Kriterien der Beurteilung.

WU Bauwesen und Gartenbau (Jg. 9-10)

Frau Zelck

Raum Schulküche

Projekttag

Voraussetzungen:

Maximale Teilnehmerzahl: 18

Im vergangenen Schuljahr wurden die Anbauflächen unseres HOLA-Schulgartens angelegt. Um Gartenutensil zur Bewirtschaftung und Pflege der Pflanzen unterstellen, aber auch Regenwasser auffangen zu können, werden wir in diesem WU-Bauwesen und Gartenbau, in Kooperation mit der Gesellschaft für Wirtschaftsentwicklung (GfW), eine Gartenhütte planen, gestalten und errichten. Neben der theoretischen Vorarbeit in der Planungsphase, wird also auch ganz praktisch gearbeitet werden.



<https://alte-ziegelei-lemgo.de/2023-1-gartenhaus-geliefert-und-aufge->

baut/

Der WU wird vorwiegend an sechs Projekttagen (1-8 Stunde) stattfinden und sich auf folgende Schritte konzentrieren:

1. Planung und Konzeptentwicklung der Gartenhütte unter Berücksichtigung spezifischer Anforderungskriterien
2. Entwurf der Hütte unter Anleitung von Experten aus dem Bauwesen
3. Bau der Gartenhütte in den Werkstätten der GfW und dem Gelände des Schulgartens

Wir möchten konkret auch Mädchen ermutigen, ihre Fähigkeiten in dieses Projekt einzubringen.

Beurteilung: Neben der regelmäßigen Teilnahme sind Teamgeist, Engagement für das Projektziel und ein respektvoller Umgang mit allen Mitgliedern der Projektgruppe Kriterien der Beurteilung.

WU Haustier Honigbiene (Jg. 9 -10)

Frau Stein-Hellmann Kooperation: A.Roosen (Imkerin)	Raum	Montag, 8./9. Stunde
<p>Voraussetzungen: Interesse an der Natur Maximale Teilnehmerzahl:</p> <p>"Haustier "-Honigbiene</p> <p>Ein Bienenvolk ist ein interessantes Forschungsobjekt. Du lernst in diesem Kurs alles über das Leben der Bienen und den Umgang mit ihnen. Wir beobachten, experimentieren, mikroskopieren und pflegen gemeinsam mit einer Imkerin die schuleigenen Bienen. Im Frühsommer ernten wir Honig, im Winter stellen wir Kerzen, Wachs-tücher und Kosmetika aus Bienenwax her. Neben der Beschäftigung rund um die Bienen ist auch noch Raum für Deine Idee - vielleicht willst Du eine Radiosendung mitgestalten, einen Kurzfilm oder Podcast über Bienen erstellen oder für jüngeren Schüler*innen eine Führung oder ein Bienen-Spiel entwickeln, ein Insektenhotel bauen, Wildblumenwiesen anlegen oder kulinarische Gaumenfreuden mit Honig zaubern... Deine Ideen und Kreativität sind hier gefragt.</p> <p>Übrigens: Keine Angst vor Bienenstichen! Meistens sind Bienen "zahme Haustiere". Und im Notfall? Die nötige Imkerausrüstung und Schutzkleidung (Haube und Handschuhe) stehen bereit.</p> <p>Also auf ins honigsüße Bienenvergnügen.</p> <p>Beurteilung: Die Bewertung berücksichtigt die mündliche und praktische Mitarbeit, ggf. Projektergebnisse</p>		

